

Unsere Kanalisation ist Milliarden wert

Sechzig Prozent der Abwasseranlagen in der Schweiz wurden in den Bauboomjahren von 1960 bis 1990 erstellt. Für die öffentlichen Abwasseranlagen wird eine durchschnittliche Lebensdauer von 60–80 Jahren angenommen mit einem geschätzten Wiederbeschaffungswert von über 1000 Franken pro Meter Kanalisationsleitung. Bei 40 000 Kilometern öffentlichem Kanalisationsnetz und geschätztem 80 000 km privaten Leitungsnetz in der Schweiz sprechen wir von über 100 Milliarden Franken.

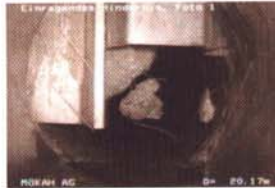


Kalkablagerung im Abwasserrohr

Regelmässiger Unterhalt = Werterhalt

Um den Werterhalt zu gewährleisten, ist eine regelmässige Inspektion, Wartung und Schadensbehebung unabdingbar. Dank regelmässiger Reinigung können Schäden frühzeitig erkannt werden und die Kanalisation muss weniger oft ausgebessert und erst zu einem späteren Zeitpunkt saniert oder ersetzt werden. Eine Erneuerung des Kanalsystems kann neben den umtriebigen Sanierungsarbeiten 10–20% der Bausumme der Liegenschaft beitragen.

Je nach Ausmass und Art der Verschmutzungen müssen unterschiedliche Reinigungsverfahren angewendet werden. Das gebräuchlichste Verfahren ist das Hochdruck-Spülverfahren. Es wird sowohl zur Beseitigung von Ablagerungen bei der regelmässigen Wartung als auch zur Vorbereitung für Kanalfernsehaufnahmen angewendet.



Mechanische Beschädigung durch einragendes Hindernis



Akkreditierung metas

Sauberes Trinkwasser ist unser höchstes Gut

Damit die Grundwasservorkommen unter unserer dichten Besiedelung nicht beeinträchtigt werden, müssen die Schmutzwasserkanalisationen dicht sein. Gemäss Gewässerschutzgesetz ist jeder Liegenschaftsbesitzer für die Instandhaltung seiner Abwasseranlagen verantwortlich. Bei Versäumnissen haftet er im Schadenfall.

Mit verschiedenen Prüfsystemen wie zum Beispiel Dichtheitsprüfungen werden undichte Stellen und nicht sichtbare Mängel festgestellt. Dafür sollte eine professionelle Firma beauftragt werden. Das Bundesamt für Metrologie und Akkreditierung (metas) erteilt Akkreditierungen an Fachfirmen. Massgebend dabei ist die Breite des Angebotes für Dicht-



Vorführung einer Reinigungsdüse in Plexiglasrohr



Kanalreinigungsfahrzeug von MÖKAH im Einsatz

heitsprüfungen, Abdeckung von sämtlichen Normen und Richtlinien (Haltungen, Muffen, Schächte, Becken etc.).

Virtuelle Dokumentation / Ist- und Soll-Zustand

Für den Werterhalt der Kanalisationen und eine gute Unterhaltsplanung ist es unabdingbar, den Zustand der Kanäle genau zu kennen. Begehbare Kanäle können von Auge nach Schäden untersucht werden, unzugängliche Leitungen müssen mittels fahrbaren Kanalfernsehkameras untersucht werden. Die erste 3D-Kugelbildkamera mit der revolutionären, virtuell-realen Datenaufnahme PANORAMO wurde in der Schweiz zum ersten Mal 2004 durch MÖKAH eingesetzt. Heute werden Kanalfilme auf DVD gebrannt – Videobänder haben ausgedient.

Über das unterirdische Röhrensystem fallen im Laufe der Jahre eine Menge von Daten an. Bei der Unterhaltsplanung müssen nebst dem Zustand folgende Punkte berücksichtigt werden: Alter, Hydraulik, Schutzzonen sowie die Resultate von Dichtheitsprüfungen etc. Um die Übersicht über die vielen Kanalisationsabschnitte zu haben, wird optimalerweise eine Kanalsoftware eingesetzt. Eine bewährte Kanalsoftware ist KINS®, mittels der man die Daten einfach verwalten und die Massnahmen und Kosten optimal planen kann. Eine saubere Unterhaltsplanung verlängert die Lebensdauer des Abwassersystems beträchtlich – und sichert dessen hohen Wert ...

MÖKAH AG

Kanalisations- und Strassenwerterhalt

Oberwilerstrasse 14

8444 Henggart

Tel. 052 305 11 11

Fax 052 305 11 10

info@moekah.ch

www.moekah.ch

www.kanalreinigung.ch

